



GEMEINDEZENTRUM
ST. BLASIUS - BALVE

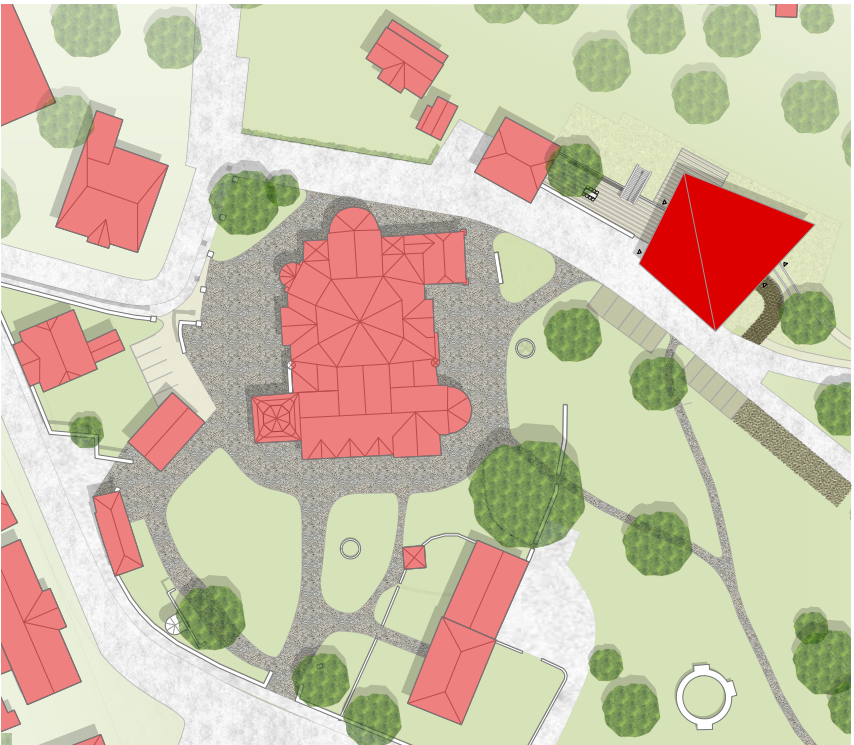
BAUHERR
Katholische Kirchengemeinde St. Blasius Balve

ARCHITEKTUR
Banz + Riecks Dipl.-Ing. Architekten BDA, Bochum

PROJEKTARCHITEKTEN
Timo Liebert _ Caroline Kila

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
wbp Landschaftsarchitekten GmbH, Bochum

FOTOS
copyright Jens Kirchner / Banz + Riecks

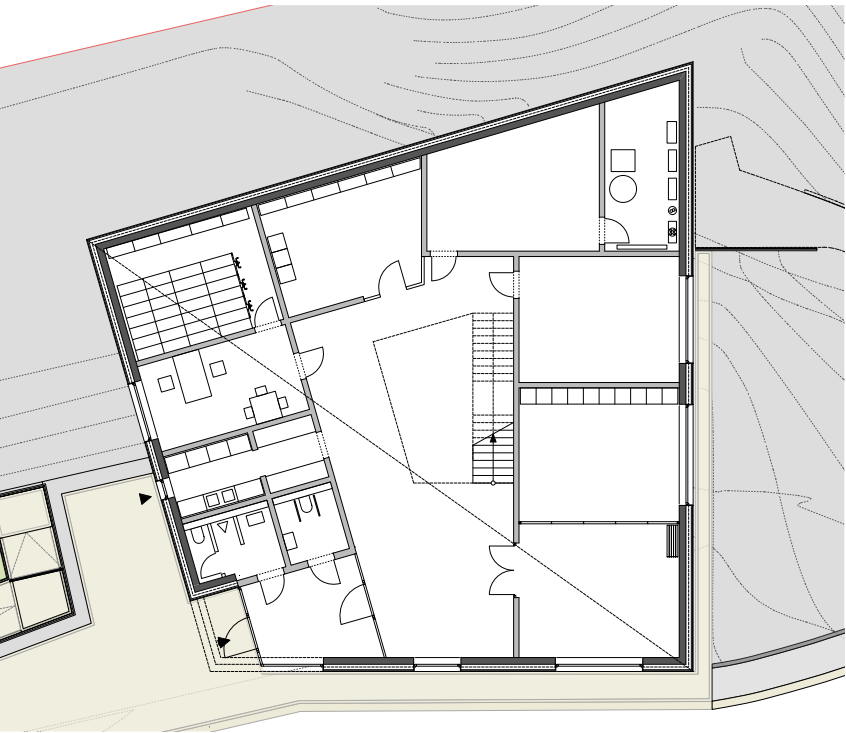


TEIL DES GANZEN
An der Pfarrkirche St. Blasius entstand das Pfarr- und Pastoralzentrum, als Teil des Ensembles um die Kirche Sankt Blasius, mit wieder hergestellter Erlebbarkeit der Topographie, des Landschafts- und Parkraums, des historisch freien Blicks in den Park.



Im direkten Bezug zur Kirche ist das Pastoralzentrum erlebnisreicher Mittelpunkt der Gemeinde, für jung und alt, für Mitglieder und Gäste, als Ort des lebendigen Dialogs in der Gemeinde.

Die Pastoral und ihr Freiraum werden eigenständiger und integrierter Teil des Gebäude- und Platzensembles an St. Blasius.





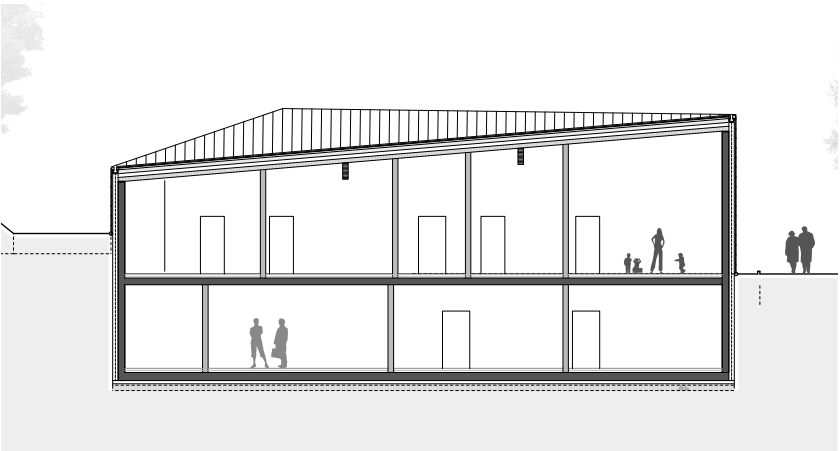
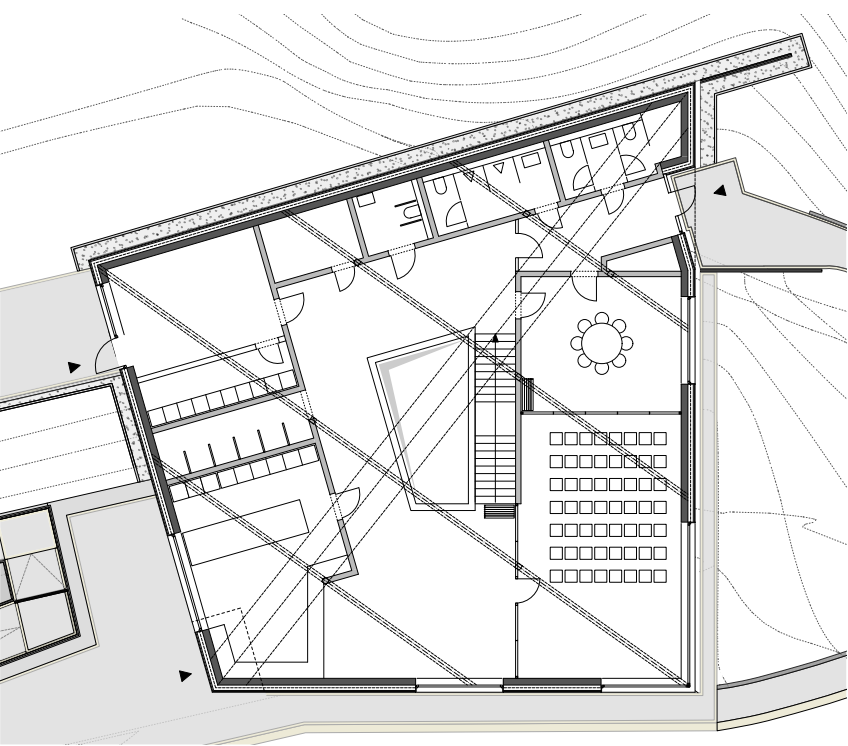
FREIRAUM

Der Zugang zum Pastoralzentrum ist an den Platz an St. Blasius angebunden.
Ein Sitzsockel begrenzt den kleinen Gemeindehof, der für kleinere Veranstaltungen und Feste genutzt werden kann.
Eine Mauer mit Treppe und Rampenerschliessung begrenzt den Höhenversprung nach Norden.
Auf der erhöhten Fläche bildet die Rasenfläche den Übergang zum benachbarten Hang und kann für Kinderspiel etc. genutzt werden. Der Jugendbereich hat seinen kleinen Aussenbereich.
Die Freiflächen sind dem Pastoralzentrum zugeordnet, dienen als räumliches und funktionales Bindeglied der Teile zum Ganzen.

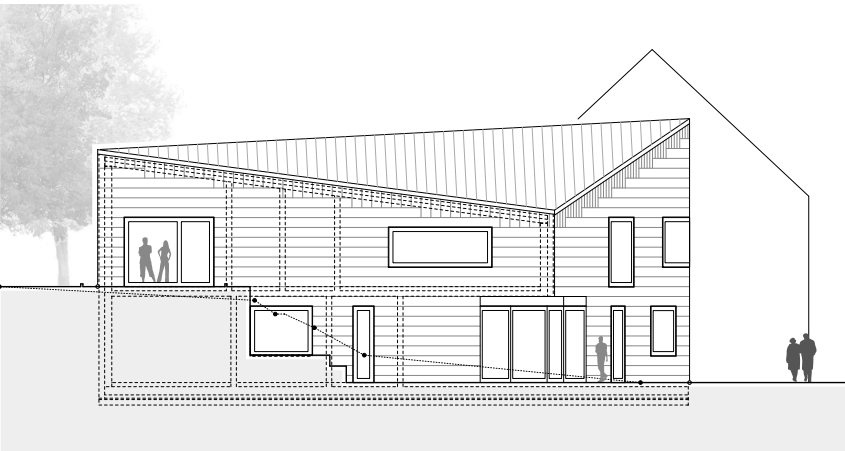
FUNKTIONALITÄT

Das über zwei Geschosse organisierte lichtdurchflutete Foyer ist Mittelpunkt des Hauses.
Im Erdgeschoss sind von hier der teilbare Versammlungs-

raum mit seinen Nebenräumen sowie der sich in die Topographie schiebende Raum der Stille erschlossen.
Archiv, Lager und Nebenräume sind gesondert erschlossen.
Im Obergeschoss, barrierefrei über die Freianlagen zugänglich, sind der grosse Versammlungsraum, der Jugendraum sowie die Räume des pastoralen Verbundes angeordnet.



Der seitliche Zugang von Osten im Obergeschoss ermöglicht zudem die getrennte Nutzung des grossen Versammlungsraumes, mit seinen Nebenräumen, auch an Wochenenden, bei ansonsten geschlossenem Pfarrzentrum.
Die Erschliessungsflächen verstehen sich als Kommunikationsflächen des Gemeindelebens, stets mit visuellem Bezug zum Freiraum an der Pfarrkirche St. Blasius.



MATERIALITÄT

Äussere Materialität und Farbigkeit orientieren sich am Bestandsensemble.
Die regionalen Besonderheiten der Bausteine des Ensembles werden modern interpretiert. Die Aussenwände erhalten eine Hochwärmedämmung und eine aus den Dachdeckungsmaterialien der Bestandskirche übernommene Bleibekleidung als Kaltfassade. Die Dachkonstruktion ist ebenfalls hochwärmedämmmt, mittels Brettstapelelementdecken, im Innenbereich sichtbar und atmosphärisch erlebbar.

